

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 1. Dec. 1804. N<sup>o</sup>. 144.

Wien, vom 23. Nov.

Am 18ten und 19ten waren in dem Kriegsgedäude bei Sr. k. H. dem Erzherzoge Karl große Konferenzen, wobei alle Minister und Staatsräthe erschienen sind.

Dem Vernehmen nach werden die Bancozeitel bald durch neue und durch Konventionsgeld eingewechselt, in den k. k. Erblanden aber der 24 fl. Fuß eingeführt werden.

Der diesjährige Viehmarkt zu Pest war ungleich stärker als jemals. Die Anzahl des Rindsviehs berechnet man auf 20000 Stück, daher man ein Paar Ochsen statt sonst mit 300 fl. nur mit 150 fl. bezahlte.

Mayland, vom 16. Nov.

Um die Geislichkeit dem Konkordat gemäß beförden zu können, sind Nationalgüter, im Werth von 10 Mill. Liren, dem Minister der Kirchensachen von der Regierung angewiesen worden.

Livorno, vom 9. Nov.

Gestern hat man von dem neuen, sehr geräumigen und weit von der Stadt entlegenen Kirchhofe, so wie auch, von dem neuen, für alle Kranke ohne Unterschied errichteten Spitale Gebrauch zu machen angefangen. Unsere Leichenbestatter tragen Mäntel, in Wachs getränkt, und sind von jeder andern Gesellschaft abgesondert. Alle Geräthschaften der Kranken und Verstorbenen werden sogleich aus der Stadt hinausgeschafft. Auf den Straßen und in den Häusern wird unaufhörlich geräuchert. Die Auswanderung dauert fort.

Petersburg, vom 6. Nov.

Am Ende voriger Woche traf der neue englische Ambassadeur, Lord Lewison Gower, auf der Fregatte Amethya hier ein. Der bisherige engl. Ambassadeur, Sir John Bellair Warren, und der holländische Minister, Graf Münster, werden mit dieser Fregatte nach London gehen.

In Archangelsk wird zur Versorgung des dasigen Gouvernements ein Kornmagazin von 400,000 Pud Mehl errichtet und unterhalten.

London, vom 14. Nov.

Das gelbe Fieber herrscht zu Stadt Domingo, Port a Pair, Guadeloupe, Neu-Providencia, Kingston, Jamaika, Neu-Orleans, Charlestown, Darien, Georgia, Demerary und Tabago, aber nicht zu Baltimore.

Dieser Tage ist eine russ. Eskadre, 2 Linienschiffe und 2 Fregatten, unter den Befehlen des Admiral Greigh, zu Spithead angekommen. Sie wird einigen Mund- und Kriegsvorrath an Bord nehmen, und dann ihre Fahrt nach dem mittelländischen Meere fortsetzen.

Drei reich beladene spanische Schiffe, welche von Montevideo und von Havannah kamen, sind in der Meerenge von Gibraltar von unsern Fregatten Narcissus und Maidstone angehalten worden und in Portsmouth eingetroffen.

Noch vorgestern hat man aus Gibraltar Nachrichten erhalten; sie enthalten die traurigsten Umstände über die fürchterlichen Fortschritte der ansteckenden Krankheit, welche daselbst regiert. Beinahe alle Einwohner haben die Stadt verlassen; von 10 bis 12000 Personen, welche man daselbst zählte, sind nur 1000 zurückgeblieben. Die in Gibraltar befindlichen Truppen haben ohngefähr 500 Mann verloren; das Artilleriekorps hat am meisten gelitten.

Es heißt, Hr. Tierney werde, an des Ritters Evan Nepean Stelle, als oberster Sekretär in Irland, angestellt werden.

Die zwei berühmten Sängerrinnen Bellington und Grassini, sind für diesen Winter bei der Oper mit 3000 Pf. (21,000 Thaler) engagirt; doch dürfen sie nicht in Concerten singen.

